

PLATTFORM
FORST&HOLZ

 **FNR**
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Kompetenzzentrum
Niedersachsen • Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V. 



Kompetenznetz für Nachhaltige
Holznutzung e.V.

PROF. DR. DIRK JAEGER

Schlusswort

Tagung 2022 des Kompetenznetzes für Nachhaltige Holznutzung (NHN) e.V.

Göttingen, den 01. Juni 2022 und online

1. Kontrovers diskutiert – der Klimaschutzbeitrag der Forst- und Holzwirtschaft

Prof. Dr. Gabriele Weber-Blaschke [TU MÜNCHEN] und Christoph Schulz [LWF BAYERN]

2. Politische Vorgaben zum Klimaschutz im Sektor LULUCF und Instrumente zu deren Umsetzung

Dr. Eckard Heuer [BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT]

3. Konzepte und aktuelle Ansätze für einen klimaangepassten Waldbau – Climate Smart Forestry

Dr. Thomas Asbeck [UNIQUE LAND USE GMBH] und Prof. Dr. Jürgen Bauhus [UNI FREIBURG]

4. Ein umfassendes Entscheidungsunterstützungssystem für den klimastabilen Wald der Zukunft

Dr. Matthias Schmidt [NORDWESTDEUTSCHE FORSTLICHE VERSUCHSANSTALT]

5. Carbon voluntary market – Welche Perspektiven ergeben sich für die Forstwirtschaft in Deutschland?

Dr. Frederik Volckens [BB GÖTTINGEN GMBH]

6. Der Forst & Holz-Sektor in der Klimapolitik und mögliche Verlagerungseffekte bei Politikänderungen

Prof. Dr. Matthias Dieter [THÜNEN-INSTITUT FÜR WALDWIRTSCHAFT]

7. Durch Innovation aktiv die Zukunft gestalten

Johannes Oberdanner [PFEIFER GROUP]

8. Wertschöpfende Verwendung von Kalamitätsholz

Dr. Dirk Berthold [WILHELM-KLAUDITZ-INSTITUT BRAUNSCHWEIG]

1. Kontrovers diskutiert – der Klimaschutzbeitrag der Forst- und Holzwirtschaft

Prof. Dr. Gabriele Weber-Blaschke [TU MÜNCHEN] und Christoph Schulz [LWF BAYERN]

- Forst- und Holzwirtschaft tragen aktuell durch C-Speicherung in Wald und Holzprodukten, sowie durch Treibhausgasvermeidung (Substitution) zum Klimaschutz bei.
- Eine Quantifizierung der Beiträge des Forst-Holz-Sektors zum Klimaschutz hängt von dem betrachteten System und der räumlichen und zeitlichen Skala ab.
- Zukünftige Entwicklungen des Waldes und die Auswirkung unterschiedlicher Bewirtschaftung und Holzverwendungen sind schwer vorherzusagen.
- Wälder müssen an den Klimawandel angepasst sein, um dauerhaft zum Klimaschutz beitragen zu können.
- Die Klimaschutzeffekte dürften tendenziell geringer werden und damit auch die Unterschiede zwischen Szenarien.
- Der geringere Energiebedarf von Holzverwendung und der Beitrag zur Bioökonomie sind dauerhafte Vorteile der Nutzung.
- Globaler Klimaschutz ist eine von vielen Leistungen der Forstwirtschaft.

2. Konzepte und aktuelle Ansätze für einen klimaangepassten Waldbau – Climate Smart Forestry

Dr. Thomas Asbeck [UNIQUE LAND USE GMBH] und Prof. Dr. Jürgen Bauhus [UNI FREIBURG]

- Zusammenhang zwischen Kohlenstoffspeicherung und Artenreichtum in europäischen Wäldern
- Sind sehr hohe Biomassevorräte sinnvoll?
- Smart Forestry
- Berücksichtigung der zukünftigen Veränderungen
- BA-Mischung als Praxisempfehlung mind. 4 LB oder NB-Arten
- Mehschichtigkeit der Bestände → Stabilität
- Biodiversität und weitere Funktionen nicht vergessen
- Komplexer Waldbau auf gesamter Fläche →
- Tools für die Waldbesitzer müssen verfügbar sein

3. Politische Vorgaben zum Klimaschutz im Sektor LULUCF und Instrumente zu deren Umsetzung

Dr. Eckard Heuer + Stefanie von Scheliha [BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT]

- Pariser Klimaabkommen: Verschärfte Klimaziele (55 % bis 2030) → Green Deal
- LULUCF → Landnutzung und Wald; Wald als Haupttreiber zum Sektor-Klimaschutz, da Landwirtschaft kein Beitrag
- 25% Etwa 2,85 mio ha in DE durch Klimawandel evtl. beeinträchtigt
- Forest reference level = Angerechnet über Business as usual hinaus
- Bundesklimaschutzgesetz: Minderungsziele können nur kurzfristig erreicht werden, wenn alle Wälder stillgelegt werden
- Klimaschutz und Biodiversität gleichrangig seit neuestem Koalitionsvertrag
- 200 Mio. € Fördersumme jährlich bis 2025, 2026 100 Mio. €

- Modul 1
- Erhalt und Entwicklung von resilienten, anpassungsfähigen und produktiven Wäldern durch:
- klimaangepasstes Waldmanagement

4. Ein umfassendes Entscheidungsunterstützungssystem für den klimastabilen Wald der Zukunft

Dr. Matthias Schmidt [NORDWESTDEUTSCHE FORSTLICHE VERSUCHSANSTALT]

- Forstlicher Standort wird sich gegenüber dem geographischen Standort stark ändern
- Baumartenwahl, bislang: aufgrund Region, Nährstoffkennziffer und Wasserhaushaltsziffer
- Neu: Standort-Leistungs-Bezug, abiotische Faktoren, biotische Faktoren
- Analogieschluss: „BB ist das Niedersachsen von morgen“
- Es gibt Decision Support Tools zum Trockenstressrisiko
- Weitere sind in Arbeit: Wuchsleistung und Sturmschadensrisiko
- Modellierung der Wuchsleistung: Buche verliert und Eiche gewinnt
- Es handelt sich lediglich um Schadensbegrenzung, wenn bsplw. das 2 Grad-Ziel nicht eingehalten werden kann!
- Der anspruchsvolle klima-adaptive Waldumbau erfordert angepasste Schalenwildbestände!

5. Carbon voluntary market – Welche Perspektiven ergeben sich für die Forstwirtschaft in Deutschland?

Dr. Frederik Volckens [BB GÖTTINGEN GMBH]

- Bisher gibt es in D nur einen freiwilligen Markt für CO₂-Senkenprojekte
- Der Spenden-/Sponsoringmarkt für andere Naturschutzleistungen hat augenblicklich noch größeres Potential
- Gewinnen wird nur, wer:
 - nah an der Wissenschaft, auf rechtlich einwandfreiem Boden
 - transparent, glaubwürdig, langfristig und sozial
 - reale, messbare und zusätzliche Klimawirkung generiert
- Es fehlt ein nationaler Standard der Grundlage für einen anerkannten CO₂-Zertifikatehandel auf europäischer/nationaler Ebene ist!
- Gemeinsam sollte man sich auf die Unterstützung einer fachlich versierten, glaubwürdigen und auf wissenschaftlichen Prinzipien und Berechnungs-Grundlagen basierenden Initiative konzentrieren.
- Große Hoffnung seitens der Betriebe, Beratung und Verbände wird in den Wald-Klima-Standard (WKS) und die Aktivitäten von EVA (Ecosystem Value Association e.V.) gesetzt!

6. Der Forst & Holz-Sektor in der Klimapolitik und mögliche Verlagerungseffekte bei Politikänderungen

Prof. Dr. Matthias Dieter [THÜNEN-INSTITUT FÜR WALDWIRTSCHAFT]

- Nutzungseinschränkungen bei der Waldbewirtschaftung ergeben keinen Vorteil gegenüber der Referenz
- Holznutzung ist eine Brückentechnologie
- Nachhaltige Forstwirtschaft dient dem Klimaschutz
- Bei Abnahme der Substitutionseffekte sinkt auch der Klimaschutz
- Verlagerung führt auf globaler Sicht zu keiner Verbesserung der Zielgröße (hier Biodiversitätsschutz)
- Die Kosten im Sinne von Konsumverzicht tragen andere, nicht EU-Länder; Substitute können dort mit deutlich höheren Emissionen verbunden sein

7. Durch Innovation aktiv die Zukunft gestalten

Johannes Oberdanner [PFEIFER GROUP]

- Neue Technologien, Methoden, Fähigkeiten und Kompetenzen bei gleichzeitig verändertem Konsumverhalten führen zu neuen Geschäftsmodellen
- Geschwindigkeit, mit welcher diese auf den Markt drängen, erhöht sich scheinbar stetig
- Bei aller Ungewissheit: aktive Gestaltung der Zukunft
- Vision der Pfeifer Group: Branchenübergreifende Vereinigung, um Rohstoff Holz nachhaltig und bestmöglich zu nutzen mithilfe von reifen und neuen Technologien
- Innovation aufbauend auf Freiräumen, Euphorie und Interdisziplinarität
- Die aktuelle Situation darf trotz innovativer Ideen nicht vergessen werden

8. Wertschöpfende Verwendung von Kalamitätsholz

Dr. Dirk Berthold [WILHELM-KLAUDITZ-INSTITUT BRAUNSCHWEIG]

- Nach Wilhelm Klauditz 1946: Neue Wege zur Nutzbarmachung von minderwertigen Holzes als Ergänzung des Marktes
- Buchenkalamitätsholz für Standardanwendungen (Sägeholz, Furniere, OSB, usw.) sinnvoll nutzbar, da Stammeigenschaften der geschädigten Bäume nicht zwingend schlechter (Bachelorarbeit L. Schotte) und oberhalb der geforderten Normwerte
- z.B. Verleimung als Möglichkeit zur effizienteren Nutzung, insbesondere erhöhte Festigkeit (Biege- und Druckfestigkeit)
- HDF-Mischplatten aus Fichte und minderwertiger Buche als weitere Alternative
- Verbraucherakzeptanz jedoch als Grundlage
- Weiterer Forschungsbedarf, um vorgestellte Ergebnisse mit größerem Stichprobenumfang untermauern zu können

PLATTFORM
FORST&HOLZ

 **GFNR**
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Kompetenzzentrum
Niedersachsen • Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V. 



Kompetenznetz für Nachhaltige
Holznutzung e.V.

Tagung 2022 des Kompetenznetzes für Nachhaltige Holznutzung (NHN) e.V.

Danke für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

Eine gute Heimreise und bis zum nächsten Mal!